

Niederschrift

über die gemeinsame Tagung des Wirtschafts- und Finanzausschusses und des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 06.10.2020, von 18:00 Uhr bis 19:07 Uhr in der KulturFabrik Haldensleben, Gerikestraße 3 a, Dachgeschoss

Anwesend:

Vorsitzende

Herr Mario Schumacher

Herr Klaus Czernitzki

Mitglieder

Herr Burkhard Braune (Wirtschafts- und Finanzausschuss)

Herr Thomas Feustel (Wirtschafts- und Finanzausschuss)

Frau Roswitha Schulz (Wirtschafts- und Finanzausschuss)

Frau Doris Trautvetter (Wirtschafts- und Finanzausschuss)

Frau Anja Reinke (für Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss & Wirtschafts- und Finanzausschuss)

Herr Maik-Walter Wiese (für Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss & Wirtschafts- und Finanzausschuss)

Frau Birgit Kolbe (Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss)

Herr Tim Teßmann (Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss)

Herr Dirk Hebecker i.V. für Herrn Boris Kondratjuk (Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss)

Herr Thomas Seelmann i.V. für Herrn Sascha Oldenburg (Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss)

sachkundige Einwohner

Frau Christel Hintze (Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss)

Frau Jana Hüttner (Wirtschafts- und Finanzausschuss)

Herr Jürgen Jacob (Wirtschafts- und Finanzausschuss)

Abwesend:

Herr Bodo Zeymer (Vertreterin anwesend)

Frau Sabrina Püschel (Vertreter anwesend)

Frau Nadine Brennecke (Vertreter anwesend)

Frau Dr. Silke Pokarr – entschuldigt

Herr Hans-Werner Stier - entschuldigt

Frau Ann Fabini - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 08.09.2020 (Wirtschafts- und Finanzausschuss) bzw. 01.09.2020 (Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss)
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung über den Haushaltsplan 2021
6. Förderanträge (Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss)
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 08.09.2020 (Wirtschafts- und Finanzausschuss) bzw. 01.09.2020 (Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss)
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Mario Schumacher eröffnet die heutige gemeinsame Sitzung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses und des Wirtschafts- und Finanzausschusses. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind jeweils alle 7 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Stadträtin Anja Reinke und Stadtrat Maik- Walter Wiese vertreten ein Fraktionsmitglied jeweils im Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss bzw. im Wirtschafts- und Finanzausschuss. Die sachkundigen Einwohner/innen Frau Jana Hüttner und Herr Jürgen Jacob (Wirtschafts- und Finanzausschuss) sowie Frau Christel Hintze (Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss) und nehmen ebenfalls an der Sitzung teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 08.09.2020 (Wirtschafts- und Finanzausschuss) bzw. 01.09.2020 (Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss)

Wirtschafts- und Finanzausschuss

Schriftlich liegen dem Ausschussvorsitzenden Mario Schumacher keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 08.09.2020 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern des Wirtschafts- und Finanzausschusses einstimmig bestätigt.

Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss

Schriftlich liegen dem Ausschussvorsitzenden Klaus Czernitzki keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 01.09.2020 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses einstimmig bei einer Enthaltung bestätigt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend, die die Einwohnerfragestunde nutzen möchten.

zu TOP 5 Beratung über den Haushaltsplan 2021

Stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler führt aus, dass sich die Aufstellung des Haushaltsplanes 2021 erheblich schwierig gestaltet. In diesem Jahr hat die Stadtverwaltung bereits mit einer Haushaltssperre reagiert, da erhebliche Mindereinnahmen im Gewerbesteueraufkommen zu verzeichnen sind.

Zum Verfahren erklärt sie, dass heute der Ergebnishaushalt im Fokus steht, in der nächsten Woche steht der Finanzhaushalt mit den Investitionen zur Debatte. Am 03.11.2020 soll dann der Haushaltsplan in Gänze im Fachausschuss beraten werden. Bis dahin sollten sich die Fraktionen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen positioniert haben. Von der Kämmerei wurde diesbezüglich ein Diskussionspapier mit der Einladung digital ausgereicht.

Sie bezieht sich heute nur auf die Maßnahmen, die einen Haushaltsausgleich ermöglichen würden. Sollten alle Maßnahmen, so wie vorgeschlagen zum Tragen kommen, wäre eine jährliche Ergebnisverbesserung von ca. 838.000 € möglich und somit mittelfristig ca. 3,3 Mio. €.

Die Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Mario Schumacher, ob der Haushalt 2021 ausgeglichen wäre, wenn all diese Maßnahmen Berücksichtigung finden, verneint Frau Wendler. Es bliebe ein Fehlbetrag von etwa 800.000€, der aus der Rücklage gedeckt werden könne.

Stadträtin Anja Reinke bittet um eine Aufstellung, die alle Leistungen getrennt nach Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen enthält, inklusive der Personalkosten.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki merkt an, dass grundsätzlich noch nicht bekannt ist, wann und in welcher Größenordnung Gelder zur Verfügung gestellt werden. Deswegen ist es schwer zu wissen, in welchem Umfang Einsparungen vorzunehmen sind; man könne es nur ungefähr schätzen. Trotz allem ist gut, sich jetzt bereits darüber Gedanken zu machen. Aus seiner Sicht als Vorsitzender des Sozialausschusses möchte er auf einige Dinge hinweisen, die in dem Diskussionspapier aufgeführt sind. Benutzungsgebühr für die Bibliothek – auch wenn er nicht dafür ist, im sozialen Bereich die Gebühren zu erheben, halte er die Erhöhung von 10,00 € auf 12,00 € im Jahr für verträglich. Diese Erhöhung sollte man den Nutzern der Bibliothek zumuten können.

Mit dem Kulturbeitrag zum Altstadtfest hat sich der Ausschuss alljährlich auseinandergesetzt. Seines Erachtens wäre das eine Position, über die man durchaus reden kann.

Was ihm Sorge bereitet ist die Position - Einführung einer Benutzungsgebühr der Vereine an den Betriebskosten der Sportstätten. Welche Vereine wären davon betroffen, das gehe aus der Formulierung in dem Diskussionspapier nicht so eindeutig hervor.

Zur Position - Aussetzen des Schwimmunterrichtes – hatte die stellv. Bürgermeisterin bereits erklärt, dass diese Position mit an letzter Stelle steht.

Bei der Position - Reduzierung der Zuschüsse an Vereine – bittet er um Erläuterung.

Diese Reduzierung wurde vorgesehen, weil in den letzten Jahren die veranschlagte Summe nicht abgerufen wurde, gibt die stellv. Bürgermeisterin zur Antwort.

Was Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki durchaus positiv wertet, ist, dass bei den Zuschüssen im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung, an die Jugendclubs usw., die im Jahr 2016 von 40.000 auf 45.000 € erhöht wurden, bisher keine Kürzung vorgenommen wurde.

Von den Betriebskosten für die Nutzung der Sportstätten wären alle Vereine betroffen, so die stellv. Bürgermeisterin.

Da von den Maßnahmen auch die Vereine betroffen wären, regt Stadtrat Tim Teßmann an, die Vereine in die Haushaltsdebatte mit einzubeziehen.

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher stellt die Zuweisungen/Zulagen vom Bund in den Raum. Wäre es strategisch nicht sinnvoll, diese Zulagen abzuwarten, bevor die Stadt Haldensleben zu Lasten vieler, einen ausgeglichenen Haushalt einreicht.

Stadtrat Maik-Walter Wiese würde die Diskussionen nicht weiter vertiefen wollen, da sie heute nicht zielführend sind. Die Diskussionen müssen zunächst in den Fraktionen geführt werden.

zu TOP 6 Förderanträge (Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss)

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki ruft die Förderanträge zur Abstimmung auf.

1. Förderantrag - Reit- und Fahrverein Uthmöden

Das Dach vom Anbau des Richterturmes auf der Reitsportanlage in Uthmöden ist defekt und muss dringend repariert werden. Die Dachreparatur wird in Eigeninitiative durchgeführt. Lt. Kostenvoranschlag fallen für die Dacheindeckung Kosten in Höhe von ca. 500,00 € an. Es wird um finanzielle Unterstützung seitens der Stadt Haldensleben in Höhe von 400,00 € gebeten.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig , der beantragten Förderung zuzustimmen.

2. Förderantrag – Volkssolidarität

Für die Durchführung der Weihnachtsfeierlichkeiten der Ortsgruppen der Stadt Haldensleben wird ein finanzieller Zuschuss in Höhe von 411,40 € beantragt.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig , den beantragten Zuschuss in Höhe von 411,40 € zu gewähren.

zu TOP 7 Mitteilungen

Im öffentlichen Teil gibt es keine Mitteilungen.

zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

- 8.1. Stadträtin Doris Trautvetter möchte zunächst darauf hinweisen, dass ihr auf dem Alten Friedhof ein ausgewachsener, recht zutraulicher Fuchs begegnet ist.
- 8.2. Des Weiteren habe Stadträtin Doris Trautvetter am Samstagabend eine große Gruppe Jugendlicher auf dem Schulhof der Grundschule Otto Boye gesehen. Sie hat die Jugendlichen ruhig und sachlich darauf angesprochen, dass sie sich dort nicht aufhalten dürfen. Die Gruppe gab zur Antwort, dass der Zaun eben sehr niedrig sei und sie des Öfteren dort verweilen. Laut Anwohnern halten sich oftmals Jugendliche auf dem Spielplatz der Grundschule Otto Boye auf. Stadträtin Trautvetter habe dort die Arbeit des Streetworkers vermisst.
Weiterhin habe sie gehört, dass die Skaterbahn in Althaldensleben ein Ort für Drogenverkäufe sein soll. Auch dort sollte der Streetworker Präsenz zeigen.
- Es gibt noch weitere Brennpunkte. Die Stadtverwaltung ist mit der Polizei in Kontakt, so die stellv. Bürgermeisterin.
- 8.3. Stadtrat Tim Teßmann kommt auf seine Anregung in der letzten Sitzung zurück. Das Wasserschiff-fahrtsamt sollte kontaktiert werden, ob die Betonflächen entlang des Kanals für Graffiti-Projekte genutzt werden können.

gez. Mario Schumacher
Ausschussvorsitzender

gez. Klaus Czernitzki
Ausschussvorsitzender

Protokollantin